



Comander für die Jungen

Die Reformierte Kirche Chur nutzt das Jubiläumsjahr Comander2023 zur Lancierung neuer Medien für Jugendliche. Ein Comic, ein Bilder- und Malbuch sowie ein Podcast sollen den Jungen die Werte der Reformation näherbringen.

Rund die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in Chur besuchen den Religionsunterricht nicht mehr. Das hat Paola Cotti, Vorstandsmitglied der Reformierten Kirche Chur, dazu bewogen, zu Handeln. Denn: «Religion ist das kleine Fach für grosse Fragen», stellt sie klar. Neue Formate für die religiöse Bildung sind ihrer Meinung nach eine Möglichkeit, den Kontakt zu den Jugendlichen nicht zu verlieren. So sind einerseits das Mal- und Lesebuch «Comander und sein Heldenmut» entstanden. Gezeichnet von Loredana Caso, selber Lehrerin, erzählt Taube Frieda die Ge-

schichte von Johannes Comander. Sie soll das Gedankengut des Reformators vermitteln, die Kinder können mitzeichnen, ausmalen, mitgestalten. Für Caso der beste Weg um die Kinder mitzureissen, wie sie an der Medienpräsentation sagt. Zum Buch gibt es auch zwei Arbeitsmappen für Lehrpersonen.

Für alle, die gerne Comics lesen, hat Kirchgemeindepräsident Curdin Mark ein weiteres Buch im Köcher: den Comic «Comander». Gezeichnet und geschrieben worden ist er vom pensionierten Ingenieur Gian Frigg. Er hat sich erst in der Bibliothek ins Leben von Comander eingele- sen, wie er erzählt. Denn online war nicht viel zum Reformator zu finden. So wälzte er zwei Bücher vom ehemaligen Churer Pfarrer Wilhelm Jenny, der sich mit der Lebensgeschichte Comanders befasst hatte. Dort fand er Eckdaten und wichtige

Ereignisse, die er dann während eines Jahres als Comic zu Papier brachte. «Ich hab viel gelernt in diesem Jahr», sagt der 78-Jährige bei der Präsentation des Werkes. Er betont, dass Comander ein katholischer Priester war ursprünglich, und das Wort Gottes auch für die einfachen Men-

schon verständlich machen wollte. Deshalb auch sein Engagement für die Bildung, damit alle Lesen und Schreiben konnten. Wie sich das alles gemäss der Interpretation von Gian Frigg ereignet hat, lässt sich im Comic «Comander» nachlesen. (na)



Loredana Caso und Gian Frigg mit ihren beiden Comander-Büchern.

96% der Originalgrösse